

METHODISCHE RATSCHLÄGE

Der Arbeitsplan des Rates der Parteisekretäre

(NW) Der Rat der Parteisekretäre koordiniert die politisch-ideologische Arbeit aller Grundorganisationen der LPG und VEG in der Kooperation. Inhalt seines Wirkens sind die „Grundsätze zu den Aufgaben und der Arbeitsweise des Rates der Parteisekretäre in den Kooperationen der Pflanzen- und Tierproduktion (Beschluss des Sekretariats des Zentralkomitees der SED vom 18. Januar 1984).

Der Rat der Parteisekretäre ist ein beratendes Gremium. Er kann keine Beschlüsse fassen. Seine Empfehlungen dienen dazu,

- die politisch-ideologische und organisatorische Arbeit der Parteiorganisationen zu koordinieren;
- einheitliche Standpunkte zur Entwicklung der Kooperation, des Leistungszuwachses, zur wissenschaftlich-technischen Arbeit und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen im Territorium herauszubilden;
- im engen Zusammenwirken mit der Parteigruppe des Kooperationsrates die wirtschaftsleitende Tätigkeit zu stärken, um die gemeinsame Verantwortung aller Partner für den einheitlichen landwirtschaftlichen Reproduktionsprozeß weiter auszuprägen und die Eigenverantwortung der LPG und VEG als Grundeinheiten der landwirtschaftlichen Produktion zu stärken.

Wie sollte der Rat seine Tätigkeit planen?

- Erforderlich ist, die Arbeit vorausschauend zu organisieren. Das geschieht günstig mit einem Halbjahresplan. Der sollte mit dem Arbeitsplan des Kooperationsrates übereinstimmen. Mit der Parteigruppe des Kooperationsrates ist er zu beraten.

- Der Arbeitsplan beinhaltet die Schwerpunkte der politischen Führung des einheitlichen landwirtschaftlichen Reproduktionsprozesses und für die Entwicklung der Masseninitiative der Genossenschaftsbauern und Arbeiter zur Erfüllung des Planes der Kooperation. Es ist vorteilhaft, für jede Beratung im Rat der Parteisekretäre nicht mehr als ein oder zwei Schwerpunkte festzulegen.

- Bewährt haben sich monatliche Zusammenkünfte des Rates. Vielfach wird der Zeitpunkt hierfür auch von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Höhepunkten bestimmt. Die politische Vorbereitung von Arbeitskämpfen in der Pflanzenproduktion, von ökonomischen Konferenzen, Jahreshauptversammlungen oder der Partei- und Kommunalwahlen sollten immer im Arbeitsplan enthalten sein.

- Um die Erfahrungen der Parteiarbeit an Ort und Stelle kennenzulernen, ist es für viele Räte üblich, die Beratungen jeweils in einer anderen Grundorganisation durchzuführen.

Worauf sollte der Arbeitsplan orientieren?

- Der Rat fördert das koordinierte politische Wirken aller Grundorganisationen der Kooperation, indem er, ausgehend von der gründlichen Analyse der Stimmungen und Meinungen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter, überzeugende Argumente zu aktuell-politischen Ereignissen vermittelt. Er berät einheitliche Standpunkte zur Lösung der ökonomischen Aufgaben und Ziele der Kooperation. Er unterstützt die Grundorganisationen, gesellschaftliche Höhepunkte im Dorf gemeinsam vorzubereiten.

- Einen breiten Raum in der Tätigkeit des Rates nimmt der Erfahrungsaustausch ein. Er verallgemeinert die bewährten Formen der Parteiarbeit, um den Wettbewerb und den Leistungsvergleich politisch zu führen, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt verbindlich anzuwenden und die Kampfkraft der Grundorganisation zu stärken.

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

Geschäft auf Kosten der Bauern betreiben.

Format: Pl, (Kunstdruck) Bestell-Nr.: 171 3529, Preis: 1,10 M

Bildmappe „Thomas-Müntzer-Gedenkstätten“

Anlässlich des 500. Geburtstages Thomas Müntzers bietet diese Bildmappe einen Überblick über bedeutende Wirkungsstätten und Gedenkstätten auf dem Territorium der DDR. Zugleich vermitteln Müntzer-Darstellungen, zeitgenössische Stiche und Holzschnitte über die frühbürgerliche Revolution in Deutschland, Flug-

schriften und Faksimiles von Briefen und anderen Zeugnissen eine Vorstellung von Müntzers Idealen und Kämpfen an der Seite des „gemeinen“ Volkes. Die Bildmappe dient der würdigen Vorbereitung und Ausgestaltung der Thomas-Müntzer-Ehrung 1989 in unserem Land. Umfang: 8 Blatt P3 mit Umschlag, Bestell-Nr.: 810632 2, Preis: 10,60 M

Ausschneidebogen „Pfungstreffen der FDJ“

Dieser Ausschneidebogen dient der Wandzeitungsarbeit in Vor-

bereitung auf das Pfungstreffen der FDJ vom 12. bis 14. Mai 1989 in Berlin. Der Bogen enthält Fotos zu Initiativen im „FDJ-Aufgebot DDR 40“, zahlreiche Signets, Embleme und Losungen für die Sichtagitation zu diesem Treffen sowie auch für die bevorstehenden Weltfestspiele der Jugend und Studenten 1989 in der KDVR. Format Pl, Bestell-Nr.: 171 345 9, Preis: 1,40 M

Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen